

Beitrag Am 1. August starten private und öffentlich-rechtliche Hörfunkprogramme gemeinsam ihre auf deutschlandweite Ausstrahlung angelegte digitale Verbreitung ? überwiegend im neuen DAB+-Standard. Und was sagen die Hersteller der Digitalradiogeräte - warum ist man sich sicher, dass es diesmal funktionieren wird - was kosten die neuen Geräte und was können die alles?

Länge: 2:04 min

Leadin

Am 1. August starten private und öffentlich-rechtliche Hörfunkprogramme gemeinsam ihre auf deutschlandweite Ausstrahlung angelegte digitale Verbreitung ? überwiegend im neuen DAB+-Standard. Und was sagen die Hersteller der Digitalradiogeräte - warum ist man sich sicher, dass es diesmal funktionieren wird - was kosten die neuen Geräte und was können die alles?

Von Verbrauchern kaum beachtet und sogar von Senderverantwortlichen teilweise verspottet. Das war der digitale Radioversuch bisher, jetzt soll damit Schluss sein, diesmal muss es klappen und man gibt sich optimistisch, auch bei den Herstellern der Radiogeräte, so Meik Söhn, Marketing Direktor bei Philips.

O-Ton

Aber was ist der Unterschied zu früher, warum glauben die Hersteller nun, dass sich Digitalradio in Deutschland tatsächlich durchsetzen wird?

O-Ton

Auch der Kollege vom Hersteller Grundig Horst Nikolaus sieht diesmal eine reelle Chance für das Digitalradio in Deutschland, andere Länder haben es schließlich vorgemacht.

O-Ton

Klar ist, dass der Kunde ein neues Gerät für die Nutzung von Digitalradio benötigt.

O-Ton

Die UKW-Sender sollen übrigens mit allen neuen Geräten auch empfangbar sein. Der Glaube an Digitalradio ist fest und die Freude im Vorwege groß, so Meik Söhn abschließend.

O-Ton

Tim Sauerwein, Redaktion ... Berlin